



**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### Etude #1 - Grundtöne

Spieler zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

Am7 Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7 Am7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 Em7 A7  
Dm7 G7 Cmaj7 E7 Dm7 G7 E7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 E7

### Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spieler zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

**Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7)

werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Am7 Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7 Am7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 Em7 A7  
Dm7 G7 Cmaj7 E7 Dm7 G7 E7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 E7

### Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Am7 Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7 Am7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 Em7 A7  
Dm7 G7 Cmaj7 E7 Dm7 G7 E7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 E7

## Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.

## Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spieler den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



**Hintergrund:** Das Stück „Fly me to the moon“ steht in der Tonart „C-Dur“. Der Grundton lautet C - die Quinte G. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 1, Note „C“ = Terz in Am7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen



**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

### Etude#2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

**Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

### Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

## Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.

Chord progression for Etude #4:

1.  $Bm7$   $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $G_{maj7}$   $C\#m7b5$   $F\#7$   $Bm7$   $B7$

2.  $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $F\#m7B7$   $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $F\#7$

3.  $E_m7$   $A7$   $F\#7$   $B7$   $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $F\#7$

## Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passen an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

Chord progression for Etude #5:

1.  $Bm7$   $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $G_{maj7}$   $C\#m7b5$   $F\#7$   $Bm7B7$   $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $F\#mB7$

2.  $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $F\#7$   $E_m7$   $A7$   $F\#7$   $B7$   $E_m7$   $A7$   $D_{maj7}$   $F\#7$



**Hintergrund:** Das Stück „Fly me to the moon“ steht in der Tonart „D-Dur“. Der Grundton lautet D - die Quinte A. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 1, Note „D“ = Terz in  $Bm7$ )

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen



# Frankfurter Schüler-Jamsession

## Trainingssequenzen zu: Fly me to the moon



Jazz und  
Improvisierte  
Musik in  
die Schule!

**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

### Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).  
**Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

### Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

## Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.

## Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



**Hintergrund:** Das Stück „Fly me to the moon“ steht in der Tonart „C-Dur“. Der Grundton lautet C - die Quinte G. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

*Schritt 1* - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 1, Note „C“ = Terz in Am7)

*Schritt 2* - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

*Schritt 3* - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen



**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

### Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

**Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

### Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

## Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.

## Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



**Hintergrund:** Das Stück „Fly me to the moon“ steht in der Tonart „A-Dur“. Der Grundton lautet A - die Quinte E. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 1, Note „A“ = Terz in F#m7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen



**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### #1 einfache Begleitung mit Grundtönen und Quinten

The image shows a bass line for the song "Fly me to the moon" in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The bass line consists of eight measures, each with a chord above it and a corresponding bass line of notes. The notes are primarily the root and the fifth of the chord.

Measure	Chord	Bass Line Notes (approximate)
1	A <sub>m</sub> 7	A, E
2	D <sub>m</sub> 7	D, G
3	G <sub>7</sub>	G, D
4	C <sub>major</sub> 7	C, G
5	F <sub>major</sub> 7	F, C
6	B <sub>m</sub> 7 <sub>b5</sub>	B, F
7	E <sub>7</sub>	E, B
8	A <sub>m</sub> 7, A <sub>7</sub>	A, E
9	D <sub>m</sub> 7	D, G
10	G <sub>7</sub>	G, D
11	C <sub>major</sub> 7	C, G
12	E <sub>m</sub> 7, A <sub>7</sub>	E, B
13	D <sub>m</sub> 7	D, G
14	G <sub>7</sub>	G, D
15	C <sub>major</sub> 7	C, G
16	E <sub>7</sub>	E, B
17	A <sub>m</sub> 7	A, E
18	A <sub>7</sub>	A, E
19	D <sub>m</sub> 7	D, G
20	G <sub>7</sub>	G, D
21	E <sub>7</sub>	E, B
22	A <sub>7</sub>	A, E
23	D <sub>m</sub> 7	D, G
24	G <sub>7</sub>	G, D
25	C <sub>major</sub> 7	C, G
26	E <sub>7</sub>	E, B

## #2 Walking Line

mit Akkordtönen, Tonleiter und Chromatik

The image displays a musical score for a walking bass line, consisting of eight staves of music. Each staff begins with a bass clef and a 4/4 time signature. The notes are primarily quarter notes, with some eighth notes and chromatic passages. Above each staff, chord symbols are provided, indicating the harmonic structure of the piece. The chords used include Am7, Dm7, G7, Cmaj7, Fmaj7, Bm7b5, E7, Am7, A7, Dm7, G7, Cmaj7, Em7, A7, Dm7, G7, Cmaj7, E7, Am7, Dm7, G7, Cmaj7, Fmaj7, Bm7b5, E7b9, Am7, A7, Dm7, G7, E7, A7, Dm7, G7, Cmaj7, and E7. The music concludes with a double bar line at the end of the eighth staff.



**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### #1 einfache Begleitung mit 2 Tönen

<b>A<sub>m</sub>7</b>	<b>D<sub>m</sub>7</b>	<b>G<sub>7</sub></b>	<b>C<sub>maj</sub>7</b>	<b>F<sub>maj</sub>7</b>	<b>B<sub>m</sub>7<sub>b</sub>5</b>	<b>E<sub>7</sub></b>	<b>A<sub>m</sub>7</b>	<b>A<sub>7</sub></b>
8 8	8 6	7 6	7 5	5 5	10 10	10 9	8 8	9 8
T								
A								
B								

<b>D<sub>m</sub>7</b>	<b>G<sub>7</sub></b>	<b>C<sub>maj</sub>7</b>	<b>E<sub>m</sub>7</b>	<b>A<sub>7</sub></b>	<b>D<sub>m</sub>7</b>	<b>G<sub>7</sub></b>	<b>C<sub>maj</sub>7</b>	<b>E<sub>7</sub></b>
8 6	7 6	7 5	7 5	7 5	8 6	7 6	7 5	10 9

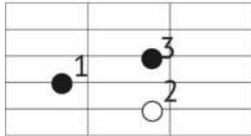
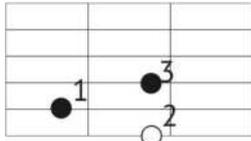
<b>A<sub>m</sub>7</b>	<b>D<sub>m</sub>7</b>	<b>G<sub>7</sub></b>	<b>C<sub>maj</sub>7</b>	<b>F<sub>maj</sub>7</b>	<b>B<sub>m</sub>7<sub>b</sub>5</b>	<b>E<sub>7</sub>b<sub>9</sub></b>	<b>A<sub>m</sub>7</b>	<b>A<sub>7</sub></b>
8 8	8 6	7 6	7 5	5 5	10 10	10 9	8 8	9 8

<b>D<sub>m</sub>7</b>	<b>G<sub>7</sub></b>	<b>E<sub>7</sub></b>	<b>A<sub>7</sub></b>	<b>D<sub>m</sub>7</b>	<b>G<sub>7</sub></b>	<b>C<sub>maj</sub>7</b>	<b>E<sub>7</sub></b>
8 6	7 6	10 9	9 8	8 6	7 6	7 5	10 9

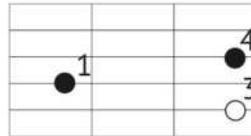
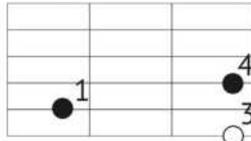
## #2 Akkorde

Verwende folgende Griffe:

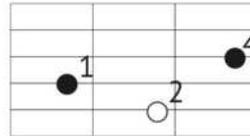
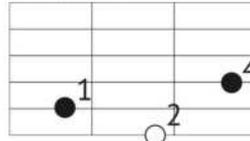
### Dur7



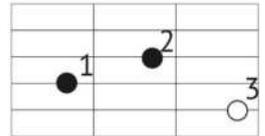
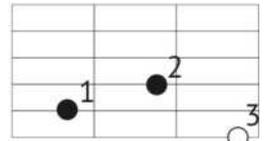
### m7 und m7b5



### Major7



### Dim



A <sub>m</sub> 7	D <sub>m</sub> 7	G <sub>7</sub>	C <sub>maj</sub> 7	F <sub>maj</sub> 7	B <sub>m</sub> 7b5	E <sub>7</sub>	A <sub>m</sub> 7 A <sub>7</sub>
5	10	10	9	9	7	7	5
3	8	9	7	7	5	6	7
5	10	10	8	8	7	7	5

D <sub>m</sub> 7	G <sub>7</sub>	C <sub>maj</sub> 7	E <sub>m</sub> 7 A <sub>7</sub>	D <sub>m</sub> 7	G <sub>7</sub>	C <sub>maj</sub> 7	E <sub>7</sub>
10	10	9	7	10	10	9	7
8	9	7	5	9	9	7	6
10	10	8	7	8	10	7	7

A <sub>m</sub> 7	D <sub>m</sub> 7	G <sub>7</sub>	C <sub>maj</sub> 7	F <sub>maj</sub> 7	B <sub>m</sub> 7b5	E <sub>7</sub> b9	A <sub>m</sub> A <sub>7</sub>
5	10	10	9	9	7	7	5
3	8	9	7	7	5	6	7
5	10	10	8	8	7	7	5

D <sub>m</sub> 7	G <sub>7</sub>	E <sub>7</sub>	A <sub>7</sub>	D <sub>m</sub> 7	G <sub>7</sub>	C <sub>maj</sub> 7	E <sub>7</sub>
10	10	7	5	10	10	9	7
8	9	6	4	9	9	7	6
10	10	7	5	8	10	7	7

### #3 Jazzakkorde

Verwende folgende Griffe:

Am7: V, 1 (open), 3 (5th)

Dm7: V, 1 (open), 2 (2nd), 3 (4th)

G7: III, 1 (open), 2 (2nd), 3 (4th)

Cmaj7: III, 1 (open), 2 (2nd), 3 (3rd), 4 (4th)

Fmaj7: III, 1 (open), 3 (5th)

Bm7b5: IX, 1 (open), 3 (5th)

E7: VII, 1 (open), 3 (4th), 4 (5th)

Em7: VII, 1 (open), 2 (2nd), 3 (4th)

A7: V, 1 (open), 2 (2nd), 3 (4th)

Am7	Dm7	G7	Cmaj7	Fmaj7	Bm7b5	E7	Am7	A7
5	5	3	3	5	10	7	5	5
5	5	3	5	5	10	9	5	5
5	5	4	4	5	10	7	5	6
7	5	3	5	3	9	9	5	5
5		5	3			7	7	5

Dm7	G7	Cmaj7	Em7	A7	Dm7	G7	Cmaj7	E7
5	3	3	7	5	5	3	3	7
5	3	5	8	5	5	3	5	9
5	4	4	7	6	5	4	4	7
7	3	5	9	7	7	3	5	9
5	5	3	7	7	5	5	3	7
	3			5		3		

Am7	Dm7	G7	Cmaj7	Fmaj7	Bm7b5	E7b9	Am7	A7
5	5	3	3	5	10	7	5	5
5	5	3	5	5	10	9	5	5
5	5	4	4	5	10	7	5	6
7	5	3	5	3	9	9	5	5
5		5	3			7	7	5

Dm7	G7	E7	A7	Dm7	G7	Cmaj7	E7
5	3	7	5	5	3	3	7
5	3	9	5	5	3	5	9
5	4	7	6	5	4	4	7
7	3	9	5	7	3	5	9
5	5	7	7	5	5	3	7
	3		5		3		



**Medien:** Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 27 "Great Jazz Standards"

### #1 simple voicings und Grundtöne

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords.

Am7 Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7 Am7 A7

Dm7 G7 Cmaj7 Em7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 E7

Am7 Dm7 G7 Cmaj7 Fmaj7 Bm7b5 E7b9 Am7A7

Dm7 G7 E7 A7 Dm7 G7 Cmaj7 E7

## #2 Jazzvoicings ohne Grundtöne

Spielen mit der linken Hand „simple voicings“, also wie in #1 Terz und Septime eines Akkords. Mit der rechten Hand werden die "Optionen" 9, 13 oder auch die Quinte ergänzt.

A<sub>m</sub>7   D<sub>m</sub>7   G<sub>7</sub>   C<sub>maj</sub>7   F<sub>maj</sub>7   B<sub>m</sub>7b5   E<sub>7</sub>   A<sub>m</sub>7   A<sub>7</sub>

D<sub>m</sub>7   G<sub>7</sub>   C<sub>maj</sub>7   E<sub>m</sub>7   A<sub>7</sub>   D<sub>m</sub>7   G<sub>7</sub>   C<sub>maj</sub>7   E<sub>7</sub>

A<sub>m</sub>7   D<sub>m</sub>7   G<sub>7</sub>   C<sub>maj</sub>7   F<sub>maj</sub>7   B<sub>m</sub>7b5   E<sub>7</sub>b9   A<sub>m</sub>7   A<sub>7</sub>

D<sub>m</sub>7   G<sub>7</sub>   E<sub>7</sub>   A<sub>7</sub>   D<sub>m</sub>7   G<sub>7</sub>   C<sub>maj</sub>7   E<sub>7</sub>